

einigte die bourbonische Regierung alle in Neapel bestehenden dynastischen und behördlichen Archive zu dem berühmten „Grande Archivio“, zu dessen Sitz das 1799 aufgehobene Benediktinerkloster SS. Severino e Sossio bestimmt wurde. Die derzeitige Direktorin des Staatsarchivs Neapel legt nun eine mit Abbildungen und Plänen vorzüglich ausgestattete Monographie über die ehrwürdige Abtei vor. Das Schwergewicht der Darstellung liegt auf der Bau- und Kunstgeschichte, doch berührt die Vf. naturgemäß oft auch die allgemeine Geschichte des Klosters und die Entwicklung des Staatsarchivs von 1835 bis zur Gegenwart. Dem Werk sind eine ausführliche Bibliographie und ein Namenregister beigegeben.

H. M. S.

N. Nicolini, Un feudo veneziano nel Regno di Sicilia, Rivista storica italiana 86 (1964) 1012—1026, beschäftigt sich mit einem Besitztum in der Terra di Lavoro, das den Erben aus der Ehe Konstanzes, einer Tochter König Tankreds, mit dem Dogen Pietro Ziani als Ersatz für die Grafschaft Lecce verliehen wurde. Die Darstellung untermauern quellenmäßig acht Urkunden aus den Registri Angioini von 1291—1301.

F. W.

A. Verhulst, De *hospites* van de abdij Voormezele en het *superaratum* of *overhert*. Bijdrage tot de ontginningsgeschiedenis van de vlaamse kustvlakte (Studia historica Gandensia 10, Abdruck aus: Huldealbum Archivaris Dr. Jos. De Smet, Brügge 1964) S. 331—339. — Vf. klärt anhand einer im Anhang edierten Vertragsurkunde der westflandrischen Abtei Voormezele vom 12. Mai 1219 und unter Beiziehung einiger anderer Urkunden den in mittelalterlichen Texten selten auftretenden Begriff *superaratum* (mittelniederländisch *overhert*). Es handelt sich um eine jährliche Abgabe, die für eine durch Überpflügen in Ackerland verwandelte Schafweide bezahlt werden mußte.

F. W.

7. Kultur- und Geistesgeschichte

1. Allgemeine Kulturgeschichte S. 336. 2. Bildungs- und Universitätsgeschichte S. 338. 3. Literaturgeschichte S. 340. 4. Archäologie, Kunstgeschichte S. 342.

Kulturhistorisk Leksikon for nordisk middelalder, Bd. 9: Konge — Kyrkorummet, Kopenhagen 1964, Rosenkilde og Bagger, VII S. u. 720 Sp., 9 Tfln., zahlreiche Abb. im Text. — Der neue Band enthält u. a. drei umfangreiche Stichwortgruppen, die von größerem allgemeinem Interesse sind, nämlich König (Konge), Krone und Kirche (Kyrka), mit zahlreichen Zusammensetzungen. Hingewiesen sei vor allem auf den ersten Sammelartikel zur begrifflichen und geschichtlichen Entwicklung des Königtums im Norden und in den einzelnen Ländern, besonders G. H af str ö m s ausgezeichneten knappen Beitrag über das schwedische Königtum (Sp. 9—14); dazu die anschließenden Sonderartikel u. a. über Königsurkunden, Königs- und Fürstenbilder, Königssaga, -siegel, -gesetz (Konungabalk), Königsspielliteratur, und weiterhin die Beiträge zum Stichwort Krone (Sp. 402 ff.; im konkreten und abstrakten Sinne), Kronfinanzen (besonders ausführlich), Krongut, -handel u. a. Die große Artikelgruppe zum Kirchenwesen behandelt u. a. ausgiebig den Kirchenbau im Norden (Sp. 607—643, mit zahlr. Grundrissen im Text), ferner Kirchengut, -finanzen und -rechnungswesen, Kirchengesetz, Kirchenväter. In diesen Zusammenhang fügt sich auch noch die Artikelgruppe „Kreuzzug“ (Korståg), sowohl im Hinblick auf